

die weitere Qualifizierung der operativen Arbeit des MfS und Sicherung der Konspiration durch die richtige Nutzung der rechtlichen Mittel und Möglichkeiten abgeleitet werden.

Auf Maßnahmen anderer operativer Dienstseinheiten, wie sie sich aus dem Konzept für die Zersetzung und Verunsicherung erforderlich machen, wird in der Arbeit nur insoweit eingegangen, wie sie für die Vorbereitung und Durchführung der Maßnahmen der Linie IX erforderlich waren.

Aus den Schlußfolgerungen bei der Bekämpfung und Zersetzung dieser zwei Personenzusammenschlüsse und in Auswertung des Abschlußdokumentes des KSZE-Folgetreffens in Wien sollen einige Aufgabenstellungen, insbesondere für die Linie IX, im MfS abgeleitet werden, die auch in der Arbeit der anderen zuständigen operativen Dienstseinheiten Beachtung finden sollten.

Der behandelte Personenkreis wurde in der Vergangenheit im Sprachgebrauch verschiedenartig bezeichnet. In der Arbeit wird vom Verfasser, ausgehend von dem in der Verordnung über Reisen von Bürgern der DDR nach dem Ausland vom 30. 11. 1988, im folgenden Reiseverordnung genannt, benutzten Terminus "ständige Ausreise", dieser Personenkreis einheitlich als Antragsteller auf ständige Ausreise (AstA) aus der DDR benannt.

1. Die feindlich-negativen Personenzusammenschlüsse zur Erzwingung ständiger Ausreisen aus der DDR im Rahmen der gegnerischen Gesamtkonzeption

Durch den BRD-Imperialismus wurde seit Bestehen der DDR der Organisierung des Verlassens der DDR als einer wesentlichen Form in dem subversiven Vorgehen zur ökonomischen und politischen Schwächung der DDR besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Insoweit sind Begehungsweisen des Verlassens der DDR direkter Bestandteil imperialistischer Regierungspolitik.